

# CERUSSIT UND MALACHIT VON EINEM KLEINEN STEIRISCHEN ERZVORKOMMEN IN DER WOLFSGRUBEN BEI SEIZ IM LIESINGTAL.

Arpad KUNZFELD

Der ehemalige kleine Kupferschurf in der Wolfsgruben bei Seiz liegt an der orographisch rechten Berglehne des steirischen Liesingtales. Er wurde bereits mehrfach beschrieben und wird von mir seit einigen Jahren regelmäßig besammelt. Einige verbrochene Stollenmundlöcher, mit altem Baumbestand bewachsene Halten sowie Gebäudereste als Zeugen ehemaliger bergbaulicher Tätigkeit sind auch heute noch zu erkennen. Ein kleiner stark verbrochener Steinbruch im Südwesten des kleinen Bergbaurevieres ist der einzige Aufschluß über Tag. Hier kann man immer wieder nette, wenn auch kleine Mineralstufen finden.

Die Vererzung des Kupferschurfbaues ist nach H. WENINGER (1968) an den Übergang von metamorphen Gesteinen nach oberkarbonischen Kalken („Wolfsgrubenkarbon“) gebunden. Diese Übergangszone ist durch schwarze feine graphitische Schiefer mit darin eingelagerten, zum Teil mächtigen Quarzgängen charakterisiert. Diese Quarzlagen zeigen immer wieder Kupfervererzungen. Sie waren das Ziel bergmännischer Tätigkeit seit dem späten 16. Jahrhundert.

Während einem meiner letzten Besuche in der Wolfsgruben konnte ich neben einigen derben Erzproben wenige sehr kleine Mineralstufen (Micro-Mounts) mit Cerussit- und Malachitkristallen aufsammeln.

Cerussitkristalle kommen in der Wolfsgruben in zwei unterschied-

lichen Ausbildungen vor. Häufig stellen sie breitsäulige, hochglänzende und durchscheinende Kristalle mit bis zu 5 mm Größe dar. Nicht selten sind diese Kristalle mit grünen Kupfersekundärmineralien (Brochantit?) bestäubt und finden sich meist in kleinen Hohlräumen des Lagerquarzes. Weiters treten immer wieder nadelige Ausbildungen des Cerussit auf. Auch diese Kristalle sind zum Teil mit grünen Kupfersekundärmineralien überzogen.

Malachit bildet in der Wolfsgruben kugelige Aggregate oder auch büschelige, metallisch glänzende Kristallrosetten von knapp 2 mm Länge. Die Rosetten erinnern an die Malachitaggregate von Maria Waitschach und sitzen meist in den kleinen Höhlungen des Quarzes in unmittelbarem Kontaktbereich zu den Erzimpregnationen.

Von diesem Kupfererzvorkommen sind neben Cerussit und Malachit verschiedene, meist nur derb ausgebildete Mineralien wie Anglesit, Azurit, Bindheimit, Bournonit, Brochantit, Chalkopyrit, Fahlerz, Galenit und Pyrit beschrieben worden. Der Bergbau wurde mit unterschiedlicher Intensität betrieben und das bergmännische Interesse konzentrierte sich zuletzt fast ausschließlich auf die Gewinnung von Quarz. Die letzten Berichte über diesen Bergbau, der heute inmitten eines forstwirtschaftlichen Sperrgebietes liegt, stammen aus dem Jahr 1901 (R. FREYN).

## LITERATUR:

WENINGER, H.: Das Cu-Erzvorkommen der Wolfsgruben bei Seiz im Liesingtal (Steiermark). Seine Tektonik und Mineralisation. Archiv für Lagerstättenforschung in den Ostalpen, 7. Band, 1968: 88-100.

FREYN, R.: Über einige neue Mineralfunde und Fundorte in der Steiermark. - Mitt. Naturwiss. Ver. Stmk., 38, 1901: 177-185.

TAUCHER, J. und Christine HOLLERER, Jamesonit, Cerussit, Markasit, Rancieit, Todorokit und Jarosit von Wölch bei St. Gertraud im Lavanttal, Kärnten sowie über „Wölchit“ von Kärnten und der Steiermark. - MATRIXX., Nr.4, 1995: S 49.

## ANSCHRIFT DES VERFASSERS:

Arpad KUNZFELD  
Jakob-Redtenbachergasse 12  
A 8010 Graz  
e-mail: arpad.kunzfeld@telering.at



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

**Abb. 1:** Cerussit; Wolfsgruben bei Seiz, Steiermark. Sammlung und Foto: A. Kunzfeld, Graz. Bildbreite: etwa 4,5 cm.

**Abb. 2:** Malachit auf Cerussit; Wolfsgruben bei Seiz, Steiermark. Sammlung: A. Kunzfeld, Graz. Foto: D. Jakely, Graz. Bildbreite: 8 mm.

**Abb. 3:** Malachit; Wolfsgruben bei Seiz, Steiermark. Sammlung und Foto: A. Kunzfeld, Graz. Bildbreite: etwa 9 cm.

**Abb. 4:** Malachit; Wolfsgruben bei Seiz, Steiermark. Sammlung: A. Kunzfeld, Graz. Foto: D. Jakely, Graz. Bildbreite: 5 mm.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der steirische Mineralog](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [11-16\\_2001](#)

Autor(en)/Author(s): Kunzfeld Arpad

Artikel/Article: [Cerussit und Malachit von einem kleinen steirischen Erzvorkommen in der Wolfsgruben bei Seiz im Liesingtal 21](#)